

DX-SPORT

Bearbeiter: Rudi Hammer, DL 7 AA, mit Unterstützung von Karl Schwarting, DL 7 CW, und Harry Lillenthal, DL 7 AH

Einsendungen von Arbeitsberichten der Ds ausschließlich an das DX-Büro, Zweigstelle München 8; Einsendungen von DX-Nachrichten aller Art ausschließlich an das DX-Büro, Berlin-Rudow. Arbeitsberichte und WAE-Anträge, welche nach dem 3. eines Monats eintreffen, können für das laufende Heft des DL-QTC nicht mehr berücksichtigt werden!

WAE

Der DARC beehrt sich, die Erteilung des 21. WAE-Diploms der 1. Klasse verbunden mit der Verleihung der WAE-Ehrenmitgliedschaft im DARC bekanntzugeben:

Nr. 21 Jim Ringland W 8 JIN 55 Länder 175 Punkte A1 3. 1. 57

Außerdem wurden folgende WAE-Diplome erteilt:

WAE-II (Europa-Diplom der 2. Klasse)

Nr. 95—125	Hermann Groh	DL 1 HH	54 Länder 174 Punkte A1 15. 12. 56
Nr. 96—250	Günther Kuhne	DL 7 BA	51 Länder 154 Punkte A1 23. 12. 56
Nr. 97—418	Thorleif Soløy	LA 3 DB	54 Länder 159 Punkte A1 30. 12. 56
Nr. 98—173	Poul Andersen	OZ 5 PA	50 Länder 167 Punkte A1 1. 1. 57
Nr. 99—209	Heikki Huovilainen	OH 1 NK	53 Länder 152 Punkte A1 7. 1. 57

WAE-III (Europa-Diplom der 3. Klasse)

Nr. 451	Jan Sima	OK 1 JX	40 Länder 113 Punkte A1 10. 12. 56
Nr. 452	Oto Hudecek	YU 3 AB	44 Länder 105 Punkte A1 10. 12. 56
Nr. 453	Albrecht Barth	DJ 2 DW	45 Länder 103 Punkte A3 12. 12. 56
Nr. 454	Hans Rossen	OZ 3 Y	47 Länder 114 Punkte A3 12. 12. 56
Nr. 455	Günther Böttcher	DL 6 VN	40 Länder 109 Punkte A1 15. 12. 56
Nr. 456	Erich Taxweiler	DL 6 OL	43 Länder 110 Punkte A1 20. 12. 56
Nr. 457	H. D. Bramwell	G 2 RF	46 Länder 100 Punkte A1 20. 12. 56
Nr. 458	Herbert Nitsch	DL 1 XH	40 Länder 100 Punkte A1 30. 12. 56
Nr. 459	Walter Venzke	DJ 1 KR	41 Länder 123 Punkte A1 1. 1. 57
Nr. 460	Günter Halbauer	DL 3 TJ	43 Länder 100 Punkte A3 1. 1. 57
Nr. 461	Vincent Genovese	ZB 1 BF	47 Länder 126 Punkte A1 3. 1. 57
Nr. 462	Andrés A. Capelle	LU 1 EK	48 Länder 101 Punkte A1 30. 12. 56
Nr. 463	Charles F. Sherrit	GM 3 EOJ	41 Länder 100 Punkte A1 4. 1. 57
Nr. 464	Josef Knipprath	DL 1 NC	42 Länder 104 Punkte A1 4. 1. 57
Nr. 465	Robert Breton	F 3 CB	41 Länder 113 Punkte A1 4. 1. 57
Nr. 466	Lage Edebrink	SM 6 AMR	42 Länder 102 Punkte A1 7. 1. 57
Nr. 467	Jean Serrière	F 8 CW	46 Länder 104 Punkte A3 7. 1. 57
Nr. 468	Mauri E. Tommola	OH 5 PX	40 Länder 125 Punkte A1 7. 1. 57
Nr. 469	David Buttler	GI 3 JEX	40 Länder 100 Punkte A1 7. 1. 57

Herzliche Gratulation!

Guter Auftakt für 1957: II. WAEDC

In eines der letzten Wochenenden des alten Jahres fiel der erste Teil des Telefonie-WAEDC. Trotz aller großen Hoffnungen war die Contestperiode mehr oder weniger ein Opfer schlechter Ausbreitungsbedingungen. Immerhin war, gemessen an den Gegebenheiten, die Aufmerksamkeit recht groß. Wer sich in günstiger Lage befand, konnte doch zu einer guten „Hausnummer“ kommen. — Wie aber würde der erste Telegrafie-Teil ausfallen, der auf den 5. und 6. Januar festgelegt worden war? Daß mit genügender Beteiligung zu rechnen wäre, glaubten wir mit Sicherheit anzunehmen, denn

unsere Einladungen waren rechtzeitig auf den Weg in alle Erdteile gegangen, auch hatten die großen Amateurzeitschriften den WAEDC recht gut hervorgehoben, wofür wir an dieser Stelle unseren besonderen Dank zum Ausdruck bringen möchten.

Der 5. Januar kam — und mit ihm ein leichter Anstieg der DX-Möglichkeiten. Zum Mittag war das 10-m-Band noch nicht ganz offen. 15 m war auch nur begrenzt offen für ZL und Asien. Doch bald kamen die ersten Ws durch, und es gab sehr viel zu tun. Die Zahl der DX-Stationen — vor allem der Ws — nahm immer mehr zu. Die ersten QTCs wur-

den verteilt. So hielt sich das 15-m-Band bis gegen 21 h, wobei noch Südamerika und schließlich VP 2 LU mit guten Lautstärken auftauchten. Afrika allerdings blieb leider fast ganz aus, jedoch war CR 6 AI sehr rege. Das 20-m-Band erwies sich auch als nicht sehr vorteilhaft, immerhin waren W 6 und 7 leicht erreichbar. Aus Fernost fiel 3 W 8 AA besonders auf. Das 10-m-Band öffnete sich am Nachmittag noch für einige Stunden und brachte ein recht gutes W-Angebot, so reichhaltig, daß die Wahl zwischen 10 und 15 m schwer fiel. So gingen die QSO-Zahlen viel schneller in die Höhe als beim I. WAEDC. Der QTC-Verkehr wurde bis auf ganz wenige Ausnahmen ausgezeichnet abgewickelt. Am späten Abend gab es auf 40 m erfreulich viel zu tun, darunter 3 W 8 AA, UA ϕ und YI 2 RM. 80 m brachte erst in den ersten Stunden des Sonntags einige Möglichkeiten mit W und VE, wobei leider europäisches QRM sehr behinderte. Vielen europäischen Contest-Teilnehmern war nicht aufgefallen, daß sich auf 40 m in den Morgenstunden (bis 1000 MEZ!) pausenlose Möglichkeiten mit W und VE boten, darunter viele W ϕ , 6 und 7. Bis zum Mittag war es dann auf den höheren Frequenzen relativ ruhig. Nur einige JAs und ZLs konnten sich durchsetzen. Auf 10 waren VK 3, ZS, KA und UA ϕ erreichbar. Sobald aber die ersten Ws auf 15 und später auf 10 zu hören waren, riß der Verkehr nicht ab. So entstanden weit höhere QSO-Nummern als beim ersten WAEDC und ein reichhaltigeres QTC-Angebot. Man hatte sehr oft Glück, wenn man um QTCs bat. (7 AA konnte über 300 QTCs verbuchen!) Wir können sagen, daß uns diese beiden Tage noch lange in lebhafter Erinnerung bleiben werden — denn auf einen so lebhaften Contest-Verkehr haben wir schon lange gewartet. Wenn auch nicht viele DX-Länder zu erreichen waren, so haben doch ganz besonders die Ws durch ihre überaus zahlreiche Teilnahme den WAEDC zu einem Musterbeispiel eines Wettbewerbs werden lassen. Wer dabei war, wird dies bestätigen — wer verhindert war, wird alles daran setzen, im zweiten Telegrafie-Teil unbedingt mit von der Partie zu sein.

Inzwischen werden Vorbereitungen für den Versand der Logblätter getroffen. Das DX-Büro stellt jede gewünschte Zahl Logblätter gegen einen versandfertigen Freiumschlag zu. Erwünscht ist die Angabe der QSO-Zahlen, so daß genügende Blätter übersandt werden.

Trotz allem aber hat uns doch gewundert, daß HZ 1 HZ nicht dabei war, der sonst in jedem Jahre auf fünf Bändern mit Sicherheit zu erreichen war. Jetzt wissen wir, weshalb er nicht mit dabei sein konnte — denn soeben erreicht uns ein Anruf, der zu einem schnellen Abschluß der Arbeiten für diese Nummer des „DL-QTC“ zwingt: Ahmed, HZ 1 HZ, ist für ein paar Tage in Berlin.

Hier noch einmal die Daten des zweiten Telegrafie-Teiles:

6. und 7. April 1957!

Der III. WAEDC wird eine interessante Erweiterung erfahren, die alle Contest-Teilnehmer bestimmt begeistern wird.

Das sehr geschmackvolle WAEDC-Diplom für die Landessieger und zum Teil auch für die Inhaber des 2. und 3. Platzes wird in der Zwischenzeit alle OMs erreicht haben. Dieses Diplom wird bestimmt zu einer weiteren Steigerung der Teilnahmebereitschaft am WAEDC beitragen. Wir sind gespannt, wer die drei vom DARC gestifteten Pokale diesmal gewinnen wird!

Helvetia-Contest 1956

38 schweizerische Amateure waren im vorjährigen H 22-Contest in der angenehmen Lage, 178 Amateure der übrigen Welt für 24 Stunden in friedlichem Wettbewerb zu beschäftigen. So weist es die offizielle Ergebnisliste aus, die jetzt vorliegt. Nach dieser Liste setzte sich die Teilnehmerzahl aus 141 europäischen und 37 außereuropäischen Stationen zusammen. Verbindungen wurden aufgenommen mit 21 europäischen und 17 DX-Ländern (5 USA-Distrikte). Deutschland stellte mit 37 Stationen die stärkste Mannschaft.

Bedauerlicherweise ist die Logmoral etwa genau so schlecht wie die QSL-Moral, denn in Wirklichkeit haben bedeutend mehr Stationen den vorjährigen H 22-Contest belebt. Der Prozentsatz der Logeinsender schwankt erfahrungsgemäß zwischen 25 und 50%. — Dennoch erfreut sich der H 22-Contest seit Jahren einer sehr großen Beliebtheit. Wir wünschen dieser erstklassigen europäischen Funkveranstaltung ein gutes Fortbestehen und der USKA eine glückliche Entfaltung.

Schweizerischer Sieger im H 22/56 wurde HB 1 EU, Rudi Faessler, mit 219 066 Punkten. Europasieger wurde DJ 1 BZ, Lothar Wörner, mit 11 280 Punkten. Die höchste außereuropäische Punktzahl erreichte W 4 K VX mit 3225 Punkten.

Ergebnisse der deutschen Teilnehmer im H 22/56

DJ 1 BZ	47	11280
DL 7 CW	46	10810
DL 4 ZC	27	5913
DL 3 KN	32	5472
DL 1 GN	34	5304
DL 9 RK	38	4836
DJ 2 PJ	29	4350
DL 3 MK	28	3948
DJ 1 UR	27	3888
DL 6 TR	31	3441
DL 3 ZI	28	3192
DL 1 AU	24	3096
9 S 4 CM	19	2736
DL 9 FO	26	2730
DL 9 SE	24	2664
DL 1 IP	18	2646
DJ 1 KC	24	2448
DJ 2 IV	21	2331
DL 1 EA	22	2310
DJ 1 TE	19	2280
9 S 4 CH	22	2112
DJ 1 RK	18	1820
DJ 2 AE	18	1566
DL 3 OC	18	1242

W 21 M erfordert 16 oder mehr der nachfolgenden Länder des Warschauer Meridians: LA/P (Spitzbergen), LA, OH, OH ϕ , SM UQ 2, UP 2, SP 5, OK, HA, YO, YU, ZA, SV, 5 A, FQ 8, OQ 5, CR 6, ZS, ZS 3, ZS 9.

Für Hörstationen gelten die gleichen Bedingungen wie für Sendestationen.

Weltweiter WAEDC 1956/57

Der II. WAEDC 1956/57 liegt nun mit seinen zwei Betriebstellen hinter uns. Waren im Telefonie-Teil — diesmal ohne QTC-Verkehr — die Ausbreitungsbedingungen für fast alle europäischen Stationen recht ungünstig, so sahen die Verhältnisse im CW-Teil doch wesentlich vorteilhafter aus. Es wäre aber falsch, den Telefonie-Teil in der Weise zu kennzeichnen, daß er kein guter Erfolg war. Die Bereitschaft vieler Stationen in aller Welt war immerhin vorhanden. Aber es ermüdete doch sehr, ständig um das Durchkommen besorgt zu sein. Wir sind gegenwärtig noch immer in einem lebhaften Auf und Ab der Ausbreitungsbedingungen, so daß damit gerechnet werden mußte, sogar tote Bänder vorzufinden. Ein Ausgleich sollte ja durch den zweiten Betriebsartenteil gegeben werden. Es hat aber doch bei einigen Stationen zu einer erstaunlich hohen Zahl von QSOs gereicht.

Anders dagegen die beiden CW-Teile im Januar und im April. In beiden Perioden waren die Ausbreitungsbedingungen allgemein nicht besonders gut, aber doch wechselhaft und nach Nordamerika zeitweilig sogar ausgezeichnet. Bei geschicktem Vorgehen war es möglich, auf sehr hohe QSO- und QTC-Zahlen zu kommen. Derjenige konnte am schnellsten vorankommen, der oft die Bänder wechselte — vor allem zwischen 10 und 15 m. Das 80-m-Band erwies sich als ein Versager; dies besonders während des zweiten Teiles. War in der ersten Periode am frühen Morgen bis zum Vormittag das 40-m-Band für alle W- und viele VE-Distrikte offen, so sah es hier am zweiten Wochenende erheblich ungünstiger aus. Leider erfüllte dieses Band nachts nicht immer die Erwartungen. Erschwert wurde das Bemühen aber auch durch inner-europäische Rag-chewer, die auf den Contest keine Rücksicht nahmen. Nordafrika und Nahost waren auf diesem Band auffallend schwach vertreten.

Die Beteiligung der W- und VE-Stationen hatte im II. WAEDC ganz erheblich zugenommen. Dafür aber waren die Möglichkeiten, viele außerkeramische DX-Multiplikatoren zu erhalten, nicht so zahlreich.

Es sei an dieser Stelle besonders hervorgehoben, daß das DX-Büro rechtzeitig vor dem Beginn des Wettbewerbs wiederum in großem Umfange Einladungen verschickt hatte. Der überwiegende Teil allerdings mußte aus Gründen des Versandaufwandes über die QSL-Büros geschickt werden. Es scheint sich aber jetzt eindeutig zu beweisen, daß dieser

Versandweg nicht gut genug ist. Wir werden deshalb für den III. WAEDC in einer etwas anderen Weise vorgehen und überwiegend direkt einladen.

Es war betrüblich, festzustellen, daß es auch für die DX-Stationen sehr schwer war, eine große Zahl europäischer Länder zu erreichen. Einige sonst immer vertretene Länder fehlten völlig, andere waren nur spärlich vertreten. Nach unseren Beobachtungen fehlte EA 6, CT 2, OY (OY 7 ML hatte sich mit QRL entschuldigt), GC, UN, UO, FC, HE, ZB 2 und 3 A. Hier gilt es für kommende Wettbewerbe, die seltenen WAE-Länder intensiver anzusprechen. Das bedeutet also, daß der bisherige werbliche Umfang weitaus größer sein muß. Das DX-Büro wird einiges in dieser Richtung unternehmen, wofür — so hoffen wir — die erforderlichen Mittel bewilligt werden mögen. Andererseits muß auch festgestellt werden, daß die Werbung für den WAEDC im QSO nur von einigen wenigen OMs durchgeführt wurde und nicht in dem Maße vor sich ging, wie es wünschenswert gewesen wäre. Will man sich die Beteiligung der deutschen OMs gegenwärtigen, so scheint uns der Hinweis auf eine künftige größere Aktivität berechtigt zu sein. Wir glauben sicher zu sein, daß in Zukunft — also eine gewisse ideelle Verbindlichkeit — alle Besitzer des WAE am Contest teilnehmen werden.

Für uns war in DX aber auch kein vielseitiges Länderangebot vorzufinden. Zu einem gewissen — wenn auch nicht erheblichen — Teil mag dies an den Ausbreitungsbedingungen gelegen haben. 4 X 4 — sonst immer mit mehreren Stationen und auf allen Bändern vertreten — war nur zeitweilig zu erreichen. Ganz Nordafrika glänzte bis auf ganz geringe Ausnahmen durch Abwesenheit. Allgemein betrachtet waren Afrika und Südamerika schwächer als bisher beteiligt. Mittelamerika meldete sich auch nur zeitweilig. Immerhin aber ist das Auftauchen von XE 1 PJ und VP 2 LU bemerkenswert. Auch in Australien, Neuseeland und Fernost war die Beteiligung geringer als im I. WAEDC. Es fehlten immerhin zwei bedeutende Stationen: XW 8 AB und KC 6 CG. Dafür hat uns aber 3 W 8 AA einen Ausgleich gebracht, der auf allen fünf Bändern zu erreichen war.

Außerordentlich gut eingespielt hatte sich der QTC-Verkehr, wenn man von einigen Stationen absieht, die es noch immer nicht begriffen hatten. Wer aber schon beim I. WAEDC dabei war, der machte seine Sache ausgezeichnet. Es war möglich, nahezu soviele QTCs wie QSOs zu bekommen.

Die Logauswertung des II. WAEDC wird nun so rechtzeitig abgeschlossen werden — dank der umfangreichen Mitarbeit von DL 7 EK — daß die Ergebnisse im Juni- oder Juli-Heft des „DL-QTC“ erscheinen werden. (Auf langfristige Nachzügler wird diesmal nicht gewartet!). Die Gewinner der einzelnen Länder erhalten Sieger-Diplome in der gleichen Ausfer-

tigung wie beim I. WAEDC. Die Kontinentsieger erhalten darüber hinaus WAEDC-Plaketten. Neu ist diesmal die Verteilung von Erinnerungskarten an alle Teilnehmer, die auch eine Liste der WAEDC-Ergebnisse bekommen werden. Den ausländischen Teilnehmern wollen wir nach Möglichkeit auch das „DL-QTC“ zukommen lassen.

Der III. WAEDC wird ohne jede Änderung genau wie der II. WAEDC durchgeführt. Wir beabsichtigen, den Telefonie-Teil an einem Wochenende im September und den CW-Teil an einem Wochenende Anfang Dezember ablaufen zu lassen. Die Daten und der zeitliche Umfang werden noch bestimmt.

Trotz der zweifellos nicht ausreichenden Beteiligung einiger Kontinente war der II. WAEDC ein weltweiter Erfolg, der vielen Teilnehmern sehr viel Freude und Abwechslung gebracht hat. Wir sind davon überzeugt, daß die weiteren Wettbewerbe dieser Art den Teilnehmerkreis bedeutend vergrößern werden und daß sich die Idee des QTC-Verkehrs noch mehr als bisher durchsetzen wird. Die besten Anzeichen dafür sind vorhanden. Der WAEDC ist auf dem Wege, einer der bedeutendsten Wettbewerbe in weltweitem Maßstabe zu werden. Wir danken allen OMs, die sich durch ihre Teilnahme dafür eingesetzt haben.

Helvetia 22-Contest 1957

Wie bereits angekündigt, findet der diesjährige H 22-Contest vom 18. Mai 1957 bis zum 19. Mai 1957 MEZ statt. Es wird zur Aufgabe gestellt, die größtmögliche Anzahl von Verbindungen mit der Schweiz herzustellen, unter der Berücksichtigung, daß möglichst auf jedem Band eine Vielzahl oder alle Kantone erreicht werden. Es sind alle Bänder im Contest zugelassen, dabei sind nur A1/A1- und A3/A3-Verbindungen erlaubt. In A1 werden sechsstellig und in A3 fünfstellig Kontrollziffern ausgetauscht, welche den Signal-Rapport und die laufende QSO-Nummer darstellen. Es wird bei 001 begonnen, das folgende QSO erhält die Nummer 002 usw. Der Contest-Ruf lautet „CQ HB“ oder „CQ H 22“. Jedes QSO mit einer HB-Station ergibt 3 Punkte. Jede HB-Station kann je Band einmal in A1 und einmal in A3 gearbeitet werden. Der Multiplikator errechnet sich aus der Addition aller je Band erreichten Kantone, dabei zählt jeder Kanton einmal für A1- und einmal für A3-Verbindungen. Da 22 Kantone existieren, ist ein Maximal-Multiplikator von $2 \times 22 = 44$ je Band möglich. Demnach haben diejenigen Teilnehmer, welche in Telegrafie und Telefonie arbeiten, die größten Chancen. Die Contest-Logs sind bis spätestens 6. 6. 57 zur Postversendung zu bringen. Dabei ist zu beachten, daß für jedes Band separate Logblätter verwendet werden sollen, welche nur einseitig zu beschreiben sind. Neben der Punktabrechnung mit voller Anschrift muß folgende Erklärung geschrieben werden: Hiermit

bestätige ich, daß meine Station im H 22-Contest nach den obigen Regeln und im guten Willen betrieben wurde. Die Entscheidungen der USKA erkenne ich als bindend und unanfechtbar an. Die Unterschrift darf dabei nicht fehlen! Durch die Teilnahme am H 22-Test können Lücken für das H 22-Diplom aufgefüllt werden, wobei der Eingang der Karten nicht abgewartet werden braucht. Die beiden besten Teilnehmer eines jeden Landes erhalten ein Contest-Diplom. Die Anschrift für die Logversendung lautet: B. R. Bossert, HB 9 QO, Communications-Manager USKA, Lauriedstraße 6, Zug, Schweiz. Deutschland stellte bis jetzt immer die größte Teilnehmerzahl im H 22-Contest, hoffen wir, daß es dabei bleiben möge. Der deutsche Sieger im vorjährigen H 22-Test war OM Wörner, DJ 1 BZ, mit 11280 Punkten.

USSR-Contest

Der Central Radio Club ladet zur Teilnahme an einem Contest ein, welcher vom 4. Mai 2100 bis zum 5. Mai 0900 GMT stattfindet. Die Regeln besagen, daß jede Station mit jeder Station je Band einmal arbeiten darf, gleichgültig ob DX- oder Lokal-QSOs getätigt werden. Jedes QSO ergibt 1 Punkt, die Punkte werden mit der erreichten Länderzahl aller Bänder multipliziert. Es sind alle 5 Bänder anschließend in Telegrafie zugelassen. Der Anruf im Contest lautet „CQ M“. Die Logs, welche in deutscher Sprache geschrieben werden können, müssen die üblichen Angaben enthalten. Letzter Einsendetermin ist der 28. 5. 57. Anschrift Central Radio Club, Box 88, Moskau, USSR. Es werden im Contest die üblichen sechsstelligen Kontrollziffern ausgetauscht, welche aus dem RST und der laufenden QSO-Nummer bestehen. Das erste QSO erhält die Nr. 001, das zweite 002 usw. Der Wettkampf ist nur als ein Wettkampf der Funkamateure der Länder untereinander aufzufassen. DEs können sich als Hörstationen am Contest beteiligen. Die ersten 3 Landessieger erhalten ein Diplom 1. Grades, die folgenden 3 ein Diplom 2. Grades und die weiteren 3 ein Diplom 3. Grades. Außerdem sollen die ersten 10 Sieger eine Gedenkmedaille erhalten und alle übrigen Teilnehmer erhalten eine Erinnerungs-QLS.

OZ-CCA-Contest 1957

Dieser Contest findet nach den selben Regeln wie im Vorjahr vom 4. Mai 1200 bis 5. Mai 2400 GMT statt. CW-, Fone- und gemischte QSOs sind gestattet. Jede Station kann zweimal je Band gearbeitet werden, einmal vor 0600 GMT am Sonntag und einmal nach 0600. Alle 5 Bänder plus 144 MHz sind zugelassen. Ziffernaustausch in A1 sechsstellig, in A3 fünfstellig. Die dänischen Stationen hängen ihrer Kontrollziffer einen Kennbuchstaben an, welcher den dänischen Distrikt angibt. (A, B, C, D, E, F, G, H, I, K, L, M, N, O, P, R, S, T, U, V, X, Z, AE, OE.) Es können für einen zweiseitigen

pelte, wenn die Bezahlung in IRCs erfolgt. Es werden jetzt doppelt so viel IRCs benötigt, als früher. Die Empfänger der letzten WBE-Diplome mußten zur Nachzahlung des Differenzbetrages aufgefordert werden.

Prince Edward Inseln — VE 1

Die Prince Edward stellen bei vielen OMs, welche sich um das WAVE bemühen, den neuralgischen Punkt dar. Zur Beseitigung dieses Übelstandes richtet W9NLJ eine Expedition vom 26. September bis zum 3. Oktober ds. Js. aus. Die Station wird in CW, AM und SSB zu erreichen sein. Am ersten Wochenende, vom 28. zum 29. 9. ist W9NLJ/VE 1 nur im VE/W-Contest erreichbar. QSLs via ARRL oder direkt an: Thomas E. Pedersen, 722 Grand Avenue, Sheboygan, Wisconsin, USA.

XW 8 AB

OM Marcel teilte uns mit, daß sich die QSLs seiner vorjährigen QSOs auf dem Wege nach Europa befinden.

WAEDC 1956/57

Durch die unermüdliche Unterstützung unseres OMs R. Utikal, DL 7EK, sind wir diesmal etwas früher in der Lage, die Ergebnisse des letzten WAEDC veröffentlichten zu können. Vorweg ist zum WAEDC zu sagen, daß die Bedingungen im CW-Teil bedeutend besser waren als im WAEDC 1955. Die Beteiligung war deshalb besonders in Nordamerika auffallend größer, aber, und dies muß ausdrücklich betont werden, der Eingang der Teilnahme-Logs war geringer. Der Telefonie-Teil bereitete uns den größten Kummer, denn erstens waren die Bedingungen mittelmäßig, zweitens war die Beteiligung schlecht und drittens war der Eingang der Teilnehmer-Logs katastrophal.

Wir versuchten nachträglich, gewisse Pannen oder Fehler festzustellen, welche zum erwähnten Rückgang geführt haben können. Die Regeln des WAEDC, welche in englischer Sprache in mehreren tausend Exemplaren zur Verfügung standen, wurden via Box 99 an alle QSL-Büros der Welt verteilt. Außerdem erfolgte durch das DX-Büro eine Direktversendung an viele DX-Stationen in alle Teile der Welt. Eine Anzahl deutscher OMs hat außerdem eine individuelle Betreuung ihrer Freunde im Ausland vorgenommen. Die prominentesten Verbände und Zeitschriften wurden mit der Bitte angeschrieben, die Regeln des WAEDC zu veröffentlichen. Dabei hat sich herausgestellt, daß die amerikanische CQ den vollen Wortlaut der Regeln abdruckte. Die finnische und französische Zeitschrift brachten einen fast 100proz. und richtigen Auszug. Das Short Wave Magazin brachte einen verstümmelten Auszug, ohne auf den QTC-Verkehr einzugehen. Die QST, von welcher wir mehr erwarteten, brachte einen Auszug im Telegrammstil, welcher jedoch ohne Überschrift innerhalb des allgemeinen Textes „How is DX“ erschien. Der QTC-Verkehr wurde verkürzt dargestellt, so daß viele OMs damit nichts

anfangen konnten. Aus Südamerika erfuhr wir, daß es dort eine beträchtliche Anzahl von Amateuren gibt, welche englisch nur schlecht oder gar nicht beherrschen. Am traurigsten waren die Länder bestellt, deren Zeitschriften den Abdruck der WAEDC-Regeln überhaupt nicht brachten. Vollkommen unverständlich blieb uns die Tatsache, daß das RSGB-Bulletin den WAEDC ebenfalls ignorierte. Im Telefonierteil wurde 7 AA oft befragt, was der WAEDC für ein Contest wäre! Nachdem in der Antwort die Seitenzahl der CQ oder QST genannt werden konnte, wurden diese OMs erst nachträglich auf den WAEDC aufmerksam gemacht. Mit ziemlicher Sicherheit kann von den reinen Telefonisten behauptet werden, daß das Contestinteresse geringer ist, als bei den CW-Leuten. Eine Ausnahme machen solche OMs, welche beide Betriebsarten bedienen.

Als ungünstig hat sich die Terminverschiebung des WAEDC ergeben, welche durch die nachträgliche Festlegung des Fone-Contest der RSGB bedingt wurde. Dadurch ergab sich die enorme Auseinanderziehung der beiden CW-Teile und ein zu geringer Abstand zum USA-Contest, wodurch einige OMs aus Zeitmangel nur teilweise oder gar nicht teilnehmen konnten.

Die Lehren aus dem Fiasko des letzten WAEDC sind folgende:

1. Der 3. WAEDC findet nicht zum Ende dieses Jahres, sondern erst 1958 statt.
2. Der Foneteil wird nur an einem Wochenende über 48 Stunden durchgeführt. Der Zeitpunkt wird so gewählt, daß während der Nachtstunden gearbeitet werden kann (April oder September). Beschränkung auf nur drei Bänder, 28, 21 und 14 MHz. Kein QTC-Verkehr.
3. Der CW-Teil soll entweder an einem Wochenende mit 48 oder an zwei Wochenenden mit je 36 Std. durchgeführt werden. Beschränkung der Klassen B und A nur auf deutsche Teilnehmer. Beibehaltung des QTC-Verkehrs.
4. Grundsätzlich keine Änderungen der Regeln, sondern nur Vereinfachungen derselben.
5. Beginn der Werbeaktion für den 3. WAEDC mit der Versendung der Ergebnisse des WAEDC 1956/57. Jeder Teilnehmer des 2. WAEDC erhält neben der Ergebnisliste eine Teilnahme-QSL und die Einladung nebst Regeln für den 3. WAEDC in zweifacher Ausführung. Einbezogen werden auch die OMs, welche zwar teilnahmen, aber kein Log einsandten.
6. Individuelle Anschreibung aller uns bekannten Verbände, Zeitschriften und QSL-Büros.
7. Persönliche Werbung der deutschen DXer im QSO und auf QSL-Karten.
8. Der Ausgang des 3. WAEDC soll darüber entscheiden, ob und wie der WAEDC in der Zukunft weitergeführt werden soll.

Die beiden ein Wort zu den Ergebnissen. Wir gratulieren auf das herzlichste unseren DX-Altmeister

OM Hannes Bauer, DL 1 DX, welcher die höchste Punktzahl der Welt erreichte. Er ist damit unser Europa- und Deutschland-Sieger zugleich. Durch seine nun fast 20jährige Teilnahme an den internationalen Wettbewerben als Deutschland-Sieger bewies er seine Ausdauer und den fairen Sportsgeist. Wir wünschen und hoffen, daß Hannes noch recht viele Jahre der Wettbewerbsidee treu bleiben möge! In der Klasse A gratulieren wir im CW-Teil außerdem OM Igor Falster, DL 1 EE, dessen 39 780 Punkte auf nur einem Band eine beachtliche Leistung darstellen. Auch diese Punktzahl ist die höchste der Welt, wodurch Igor unser Europa- und Deutschland-Sieger wurde.

Im Telefonieteil siegte

OM Hans Pazem, DL 1 KB.

Seine 47 808 Punkte sind in der Welt einmalig. Er wurde dadurch Europa- und Deutschland-Sieger zugleich. Wir gratulieren OM Pazem ebenfalls auf das herzlichste.

Alle kontinentalen Sieger erhalten neben dem Sieges-Diplom eine Erinnerungs-Plakette.

Die beiden vom DARC gestifteten Pokale für die Sieger im Telegrafie- und Telefonieteil verbleiben bei den Siegern des ersten WAEDC. OM Bauer und OM Pazem gelang es, den Siegespokal ein zweites Mal zu erringen. Sollten sie den Sieg auch ein drittes Mal davontragen, so gehen die Pokale in den Dauerbesitz dieser OMs über.

Das Contest-Komitee bedankt sich zum Abschluß bei allen OMs, welche zum Gelingen des WAEDC beigetragen haben. Nicht der Sieg ist das Ausschlaggebende, sondern die Teilnahme, damit die Idee des DX-Wettbewerbs auf weltweiter Ebene erhalten bleibe und sich ständig erneuere.

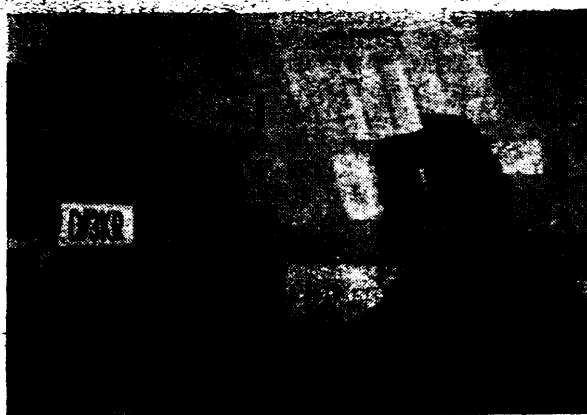
DL 7 AA, DL 7 CW, DL 7 EK,
DL 7 EN, DL 7 AH

Arbeitsberichte unserer Ds

DJ 1 XC steht bei 164/125 Ländern. Neuigkeiten waren KH 6 AIK/KG 6, YK 1 AK, PJ 2 ME und OH 3 AA/Ø. Jürgen beklagt sich über sehr schlechten Karteneingang. DJ 2 MB/LX sowie XW 8 AB sind trotz Direktmahnungen mit IRC nicht zu erweichen. Phone-Rarität auf Rhodos ist SV Ø WB.

DM 2 ADL hat das WAE I zusammen, nachdem die Karte von ZA 2 ACB eintraf. Erichs DX-Stand ist 218/196. Es wird immer seltener, daß ein Neuer dazu kommt ..., so meint Erich. W 2 HQL/KC 4 wurde nicht erreicht. Wir haben inzwischen erfahren, daß DL 7 FW der einzige D war, der ihn erwischen konnte.

DJ 2 SK erfreut sich einer VS 9 AG-Karte. Ottos Länderstand ist 96/56. AP, HC,



DJ 3 KR an seiner Station

HK, KH 6, KL 7, KR 6, OA, ZP, VR 2, VS 1-2-6, VP 6 (auf 7 MHz) und 4 S 7 wurden (augenscheinlich A 1) gearbeitet abgesehen von seltenen USSR-Distrikten. Viel Erfolg weiterhin OM!

DL 9 HI arbeitet mit Nachdruck am WAIP. Wir würden uns über einen diesbezüglichen Bericht freuen, lb Theo!

DL 6 IC steht bei 177/151 Ländern, 37/36 Zonen, 45/40 Staaten, 55/53 WAE-Ländern sowie 178/169 WAE-Punkten. Alles A 1. Das WAE I ist also in sehr greifbare Nähe gerückt. DX-Neuigkeiten waren JA Ø GG sowie ZA 2 ACB. Wir empfehlen, wegen der PX 1 EX-Karte bei F 3 EB mit IRC anzumahnen.

DJ 3 KR sandte uns wieder einen sehr umfangreichen Bericht, aus dem man folgendes entnimmt: Es wurden einige Nächte „durchgemacht“. Ausbeute sehr gut, daher Länderstand jetzt 111/74. Viele neue US-Staaten kamen hinzu, darunter W 7 HDQ (Utah), W Ø NXF (Nebr.) und W Ø WRO (Colo.). Jörg gelang es, erfolgreich in ein QSO zwischen EA Ø AB und ZD 4 CM (Ghana) einzubrechen. Man muß nur Geduld haben ...

DL 1 BO startete eine QSL-Direkt-Sendungs-Aktion, nachdem immer noch 35 Länder ausstehen. Theo erhielt als Trost die Karte von ZS 9 P, damit ist die ZS-Sammlung wenigstens komplett.

DL 3 BK kann nach Eingang der VS 9 AG-QSL (via DL 7 AH) den Sticker für 120 bestätigte Länder beantragen. Stand jetzt 138/120. Letzte Neuigkeiten: HH 2, FY 7, PZ 1 und ZA 2 ACB. Etwas QRO sowie ein Kombi-beam für 10/15 m sind geplant.

DJ 2 YL erreichte A 3-mäßig auf 21 MHz: HS 1 B, VP 9 HO, ZE 3 JG, ZD 6 RM, HB 1 MX/HE, HP 1 LB, YN 1 AA, OA 6 M sowie TI 2 IO, um nur einige zu nennen. Susi hat dabei zwar etwas Schlaf opfern müssen, jedoch verzeichnet sie jetzt 135/102 Länder. Susi scheint damit die zweite YL in DL zu sein, welche die Bedingungen für das A 3-DXCC erreicht hat. Wir

Die Ergebnisse des WAE-DX-Contestes sind diesem Heft als Beilage angefügt

OM sein Log eingeschickt hat, und die CQ kann bestätigen, daß tatsächlich ein QSO stattgefunden hat. Voraussetzung für eine derartige Bestätigung ist die unbedingte Notwendigkeit aller deutschen Teilnehmer, das Contest-Log der CQ zur Verfügung zu stellen. Deshalb ergeht erneut an alle DXer in Deutschland die Bitte: Keine Teilnahme an diesem Contest, wenn nicht von vornherein die Bereitschaft zur Einsendung der Logblätter vorliegt. Aus den nachfolgenden Regeln kann ersehen werden, daß es sich praktisch um die gleichen des Vorjahres handelt.

1. Contestdaten: Telefonie vom 26. Oktober 0200 bis 28. Oktober 0200 GMT. Telegrafie vom 30. November 0200 bis 2. Dezember 0200 GMT.

2. Bänder: 1,8 — 3,5 — 7 — 14 — 21 — 28 MHz (für Ds).

3. Ausscheidungen: a) Einmann-Stationen, b) Mehrmann-Stationen, c) Clubstationen untereinander.

4. Ausrüstung: Jede Anzahl von Sendern und Empfängern sowie Antennen kann benutzt werden, jedoch darf die lizenzierte Leistung nicht überschritten werden.

5. Kontrollziffern: Es werden im A 3-Teil vierstellige (RS plus Zonennummer) und im A 1-Teil fünfstellige Ziffern ausgetauscht. (RST plus Zonennummer.) Die Zonennummer für Gesamtdeutschland lautet 14. Die Zonen 1 bis 9 bringen ihre Nummer durch 01 bis 09 zum Ausdruck.

6. Punkte: QSOs mit Stationen außerhalb Europas zählen je QSO 3 Punkte, mit Europa 1 Punkt und mit DJ/DM/DL und 9 S null Punkte. Deshalb je Band nur jeweils 1 D-QSO.

7. Multiplikator: Je Band ergibt sich für jedes DXCC-Land der Multiplikator von 1. Außerdem ergibt jede Zone je Band den Multiplikator von 1.

8. Auszeichnungen: Es werden für die höchsten Multiband- und für die höchsten Bandergebnisse Sieger-Diplome vergeben. Bei genügender Beteiligung werden auch die Inhaber der zweiten Plätze mit einem Diplom bedacht.

9. Pokale: Der Multiband-Weltbeste in Telefonie und in Telegrafie erhält einen Pokal. Eine Station, welche einen Pokal einmal gewonnen hat, kann bei der Pokal-Ausscheidung ein zweitesmal nicht mehr berücksichtigt werden. Der siegende Club erhält eine Plakette.

10. Gesamtpunktzahl: Jedes Band wird für sich abgerechnet, indem die erreichten Punkte mit dem Zonen-plus Länder-Multiplikator multipliziert werden. Das Multibandergebnis wird errechnet, indem die Punkte aller Bänder addiert und mit dem Gesamtmultiplikator multipliziert werden. Der Gesamtmultiplikator ergibt sich aus der Addition aller erreichten Zonen und Länder aus sämtlichen benutzten Bändern. Wünscht ein Multiband-Teilnehmer, daß nur ein bestimmtes Band zur Ausscheidung herangezogen werden soll, so

muß er das besonders bemerken. Jeder Teilnehmer kann nur bei einer einzigen Ausscheidung berücksichtigt werden. Für sämtliche Ausscheidungen ist eine Mindestteilnahme von 8 Stunden Voraussetzung.

11. Logführung: Jede neue Zone und jedes neue Land darf in der dafür vorgesehenen Spalte je Band nur einmal herausgezogen werden. Für jedes Band ist ein separates Log zu führen. Alle Zeiten sind in GMT einzusetzen. Bevor das Log zur Versendung gelangt, soll es vom Teilnehmer noch einmal auf Richtigkeit geprüft werden. Die QTH-Angabe darf nicht fehlen, desgleichen die Erklärung, daß die Lizenz- und Testbestimmungen eingehalten wurden. Der letzte Einsendetermin für den A 3-Teil ist der 1. Dezember 1957, und für den A 1-Teil der 15. Januar 1958. Die Logs sind an die folgende Adresse zu schicken: CQ Magazine Att. Contest Committee, 300 West 43rd St., New York 36, N.Y. USA.

Ds im DX Century Club

Aus der September-QST entnehmen wir folgende Zugänge durch DLs im DXCC: Endorsements = DL 7 AH 200 (Harry ist demnach der 3. DL, welcher die 200er Marke erreicht hat!) DL 1 YA 161, DL 3 RK 161 und in reiner Telefonie DL 3 IR 174 mit der bisher höchsten deutschen Länderzahl im Telefonie-DXCC. Wir gratulieren herzlichst!

Stimmen zum II. WAEDC 1956/57

Wenn auch die Zahl der Logeinsendungen des II. WAEDC noch keine wesentlich steigende Tendenz zeigte, so war doch durchweg wieder allgemeines Anerkennen und verbreiteter Beifall in großem Umfange zu verzeichnen. Besonders angenehm auch in diesem Jahre wieder war die freundliche Mithilfe durch neue Vorschläge oder Änderungswünsche. Das Bestreben des WAEDC-Komitees ist es, den Wünschen der Mehrheit so weit wie möglich entgegenzukommen. Die besten Aussagen über den WAEDC machen die teilnehmenden OMs selbst, die wir nun — aus Platzgründen meist nur auszugswise — zu Wort kommen lassen:

DL 1 AV: Der WAEDC an dem ich heuer das erste Mal teilgenommen habe, hat mir sehr großen Spaß gemacht, und ich hoffe, daß dieser Contest zu einer ständigen Einrichtung werden wird.

DL 1 EE: Der Test war wieder ganz ausgezeichnet. Ich habe viel Freude an ihm gehabt.

DL 3 DD: Es schien mir, daß die Beteiligung noch wesentlich besser war als beim ersten WAE-Contest, besonders am zweiten Wochenende. Viele fingen da erst an ... Alles in allem, es war wieder ein runder Erfolg für den WAE-DX-Contest — und wenn Sie eine Methode finden, mit der man nächster auch bei hohen Punktzahlen nur eine halbe Stunde für die Anfertigung des Contestlogs braucht, mache ich im nächsten Jahr wieder mit!

and will attempt to persuade more amateurs in this area to work the contest.

W4HYW: The WAEDC has most interesting. I did not have the QTC information during the first week, so I did not use QTC for additional points, but I will do so on the next one, as I think the QTC is good. I am now working on the DOKs, and hope to have them soon.

W4IV: I wish to thank DL7AA ... Next year I hope to make a better score, and to earn your WAE certificate by working more bands.

W4JII: I am hoping that next year I can be more active and run up a high score. All the best to my friends in Germany.

W4KFC: Many thanks for log forms. Wish it had been possible for me to put in more time in this very fine contest. Find the QTC part a bit confusing. Do I understand the rules to permit a second QSO with the same station on the same band if on a different weekend. (Yes Vic, you are right. 7 CW)

W4YK: It was a pleasure to return in some small part the efforts those of you in Europe put forth to make the Annual DX Contest such a success. I am only sorry that I did not have more time to participate in your contest.

W5QF: A very enjoyable contest! Was only able to spend 6 hours on CW portion but hope to really give it my best next year.

K6AQP: Many thanks for the log sheets. Cuagn next year!!

WL6DD: The QTC idea worked fine — but think it makes scoring too complicated. Lets do it again next year.

W6NNV: Very enjoyable contest. I hope I may be able to operate next year on more bands during the entire contest.

W7PQE: A fine contest, even though conditions to Europe were extremely poor during the second half.

W8JXY: Sending this report to you now as I can not take part in the second half of the contest. Is I enjoy the contest very much I did not want to miss it but will be out of town on this date.

W8LSJ: I plan to be more active in next WAEDC. Enjoyed this one thoroughly, even though my score is small. Please accept my thanks for the courtesy and helpfulness of the boys in Europe.

W8NWO: As the years go by, hope there may be more interest in Europe. See you all next year hi. Most enjoyable. Your 36 hour contests better than our 48 here.

W8NKF: I enjoyed the contest very much but had a limited time to operate. I am sorry to say that the activity was not too good this year. There were plenty of stations coming thru from Europe but after the first day I found hard to find anyone working in the contest. The stations over there said there was a lack of activity from the non-Europeans also. I really think that if you can get enough

stations working in Europe that there will be more activity from other parts in the world. I think that it might be better to go back to the one week-end.

W8OCK: This, of course, was my first taste of the WAE DC contest. On the whole, I like it very, very much. Since I am very curious to know the contest came out, I am enclosing one dollar to cover expense of sending me a copy of the results when they are finally compiled and published in your DARC publication.

W8RQ: Eliminate the QTC. Count two points for each QSO on 7 and 3,5 Mc.

W8SWZ: Thanks very much for sending me this sheet as a reminder. I QSPed the other sheet which was enclosed on to W8ZCV. Hope we have another good WAE contest next year.

W8TJQ: I do like exchange of QTCs. See you next year.

W9WIO: Didn't have too much time to work in contest but enjoyed what operation was done. Wasn't familiar to rules will read QST next year — hi.

W9ZTD: I enjoyed the contest very much. Found lot of activity. Would like to see 2 week-ends of CW not so far apart. On the rules next year explain QTCs. I found the instructions about them very confusing.

W0IUB: The WAEDX contest this year was very welcome. Please have it each year. Glad to get log sheets by mail good idea. Suggest you do more of it.

YO3RF: WAEDC is the most interesting DX contest!!

YU3OS: Ich nahm teil bei diesem Contest nur für Testverkehr lernen. Ich mußte für OK/YU und DL/YU Contest gut vorbereitet sein.

ZL1MQ: See you next year with a bigger score in both sections.

ZL2GS: Enjoyed contest. Hope do better next year.

Die Ausschreibung des 3. WAEDC bringen wir in der November - Ausgabe des DL-QTC. Die endgültigen Daten sind folgende:

Telegrafie: Vom 3. Januar 1800 bis 5. Januar 2400 GMT (54 Std.).

Telefonie: Vom 4. April 1800 bis 6. April 2400 GMT (54 Std.).

Arbeitsberichte unserer Ds

DJ2BW war fast drei Monate wegen Senderneubau QRT, ist zunächst nur auf 14 MHz, bald jedoch wieder auf allen Bändern. Durch QSO in A 1 mit PJ 2 ME, HI 8 BE, HC 7 WK, XZ 2 TH und ZP 5 AY sind jetzt 190 L gearbeitet. Am WAE I fehlen noch ein paar Länder, 181 Punkte sind bereits bestätigt.

DL9OH, der nur A 3 macht, konnte in den letzten drei Monaten durch Verbindungen mit PX 1 AC, CR 5 SP, VQ 5, ZD 4, BV 1 US, um nur einige auf 14 MHz zu nennen sowie mit ZD 2, KC 6, VS 4 JT,

VQ 6, VS 9, HS 1, FB 8 und EL auf 21 MHz, ferner mit CR 4, KG 6, CR 7 und ZP 5 auf 28 MHz seinen Länderstand auf 110 erhöhen. Weiterhin viel Erfolg!

DJ 2 PR ebenfalls ein Phone-Anhänger, legte sich ins Zeug mit MP 4 KAM auf 14 MHz, MP 4 BCC, ZP 5, ZD 6, CE 7, ET 3, FB 8, BV 1, CO 8, auf 21 MHz sowie CR 9, JZ 0 PC, TG 9, HH 2 W, TI 2, HZ 1 SA, VP 6, FQ 8, HP 1 FG und OQ 5 auf 28 MHz. Mit 85 gearbeiteten Ländern geht es aufs DXCC zu.

DJ 2 PO der „Dritte Mann“ im Bunde der Trierer OMs, zur Abwechslung ein Vertreter der Morsezeichen, ist mit 100 Watt, ZL-special für Südamerika und Dipol für die anderen Richtungen in der Luft und erzielte mit 95 L Verbindungen. Rosinen seiner gearbeiteten Länder waren: VP 8, LU 1 ZS, PZ 1, CR 4, FG 7 XC, FY 7 YF, HP und FB 8 s.

DL 3 TJ einen Steinwurf von DL 7 AH entfernt, steht bei 150 gearbeiteten Ländern, alles A 3 oder F 3, wird beim Erscheinen dieser Zeilen die „Serdezentrale“ München, Stuntzstraße, um einen G 4 ZU-beam bereichert haben.

DL 9 BG fast nur auf 21 MHz A 1-mäßig in der Luft mit 100 Watt und 15 Meter hohem Quad steht jetzt bei 63/50 Ländern. Besondere Länder waren VP 7, VP 9, JA, VS 1 GL, FF 8 und VY 5 FL. Beste Erfolge weiterhin OM!

DL 1 GP erhielt einen QSL-Irrläufer. Wer hat mit JA 2 SZ, A 1 am 17. 3. 57, 14 MHz um 0125 JST gearbeitet? Der Name des DL 1-Partners war Rudi. QSL bei DL 1 GP anfragen.

DL 3 DP ist aus dem Krankenhaus entlassen worden und freut sich mit Recht über seine beiden WAE IIIs. Recht gute Genesung, Erich und beste DX-Erfolge!

DL 7 EN, OM Dr. Todt, meldet 171/150 L. Auf 7 MHz wurden allein 102 L erreicht, für das WAZ fehlt nur noch Z 23, für das WAS nur noch Utah. Das H 22-Diplom ist vor einiger Zeit eingelaufen, OM Dr. Todt arbeitet NUR Telegrafie und ist vielleicht der einzige D, der noch nie ein Telefonie-QSO gefahren hat. Hi!

DJ 1 VP arbeitete in den letzten Wochen mit M 1 H, SV 0 WB (Rhodos), LA 2 JE/P und PX 1 und hofft auf die QSLs damit das WAE II eingereicht werden kann. Wir drücken den Daumen, daß noch viele U-QSLs eintreffen werden.

DL 1 BO, hat ZA 2 ACB wegen Urlaub verpaßt. Dafür gelangen aber A 1-Verbindungen mit VS 4 BA, FO 8, ZD 4, XZ 2, VS 9, UA 0 s aus der Zone 19, OH 0 (jetzt mit 8 verschiedenen gearbeitet) alles zusammen ergibt einen Länderstand von 213/178!

DJ 1 ER ist nach mehr als einjährigem QRT wieder QRV, hauptsächlich auf 14 MHz mit einem Multibanddipol und 80 Watt. Länderstand 83/69. Viel Erfolg weiterhin OM!

DL 6 YK ist zur Zeit ohne Gerät und betreibt zur Abwechslung einmal Wassersport. Im Herbst wird der augenblickliche Stand von 201/173 mit alter, bewährter

Am 9. September 1957 verstarb nach schwerer Krankheit unser lieber

OM Albert Mauermann

DE 12298

Als stellvertretender OVV und technischer Referent hat er sich unermüdlich dem Aufbau unseres Ortsverbandes gewidmet. Wir verloren einen guten Freund, der uns unvergessen bleiben wird.

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Ortsverband Mainz

„Spürnase“ wieder aufgenommen. Inzwischen sind auch sicher mehr QSLs eingelaufen, lb Gerhard. Mehrere Münchner OMs haben auch die Karte von XW 8 AB bekommen, waren Sie nun endlich auch dabei?

9 S 4 DB ist auf 80-40-20 mit 50 Watt, Zepp und Dipol QRV. Wilhelm ist seit 2 Jahren lizenziert. Er hat einen kommerziell aufgebauten 5 stufigen Sender, leider ist das mitgesandte Bild auf chamois abgezogen. Bitte noch einmal abziehen lassen, schwarz-weiß Hochglanz, wir möchten das Foto gern unseren aktiven Ds vorstellen. Wilhelms Länderstand ist 76/59. WAE 39/31.

DL 6 OS überraschte uns mit einem auf der Setzmaschine gedruckten Brief! Karl freut sich sehr über die Luftpostkarte von W 7 HDQ, Utah. Es fehlen nur noch drei Staaten für das WAS. DLD 100 sowie H 22 sind eingereicht. Neue Länder waren LA 2 JE/P, OH 0, KP 4, UL 7, UD 6, VU 2, KL 7, KG 6, VS 9 und VP 2. Alles mit knappen 100 Watt und sehr schlechter Antenne.

DJ 2 KU mit Kaiser-RX, 60 Watt input, 40-m-Zepp und 20-m-Faltdipol erreichte folgende neue Länder A 1 auf 14 MHz: HI 8, PJ 2, UH 8, UI 8, UN 1, YS 1 und VP 2. Dadurch wurde der Länderstand auf 134/101 erhöht. Zum DXCC gratulieren wir herzlichst, desgleichen zum CAA. JA 0 wird auch zum WAJAD benötigt.

DJ 2 YL zählte 145 A 3-Länder zusammen, muß jedoch VE 3 AHU/SU wieder streichen, da es nicht extra gewertet wird. Susi benötigt ZS 8 zum AAA in A 3.

DL 3 FM stellte fest, daß UH 8 KAA und UM 8 KAA gute Kenner der deutschen Sprache sind. Karten kamen von XZ 2 TH und HI 8 BE. Es wurden Rund-QSOs zwischen drei FO 8-Stationen beobachtet, deren Signale teilweise bis S 9+ anstiegen. QSOs wurden gefahren mit: VQ 6 AB, LA 2 JE/P, ZP, OA, VS 9, HK, PZ, YV, VQ 4, OQ 5, VP 6, UT 0 AA (der in Kyzyl, Tannu Tuva sein wollte). Alles auf 14 MHz A 1. Dx-Stand jetzt 180/162.

Liebe OMs, um Ihre Arbeitsberichte wird gebeten, Termine auf der ersten Seite des DX-Sports ersichtlich. Viel Erfolg und DX!

und wissenschaftlichen Belange der deutschen Kurzwellenamateure bestens informieren können. Deshalb soll unsere Zeitschrift auch dazu beitragen, den Kontakt mit der alten Heimat zu vertiefen. Wir bitten daher unsere DX-Freunde im QSO mit Auslandsdeutschen in Übersee auf das „DL-QTC“ hinzuweisen und den OM zu befragen, ob er unsere Zeitschrift kennt. Teilen Sie uns auf der oben erwähnten Postkarte die Rufzeichen und Anschriften solcher OMs in Übersee mit, denen nach Ihrem Empfinden unsere Zeitschrift für eine gewisse Zeit kostenlos zugestellt werden sollte.

Helft daher alle mit am Aufbau der „Brücke zur alten Heimat!“

Das Neueste von JT 1 AA und CR 8 AC

Diese beiden Stationen sind zweifellos ohne seit Jahren die aktuellsten DX-Stationen, welche der DX-Markt anzubieten hat. Seit dem Verschwinden der zwei AC 4 und zwei C 8-Stationen bestand keine Hoffnung mehr, das WAZ-Diplom erwerben zu können, denn die Zone 23 war dadurch unerreichbar. Nur wenige DLs haben 1949/50 die Wichtigkeit der Zone 23 erkannt und rechtzeitig zugegriffen. Einige DLs besitzen sogar 2 und 3 Karten verschiedener Stationen dieser Zone! Aber dann kam das Ende der Erreichbarkeit und damit das eingefrorene WAZ-Diplom. Nach mehr als fünfjähriger Unterbrechung tauchten die ersten Gerüchte über das Vorhandensein oder über Expeditionsabsichten von Stationen in oder zur Zone 23 auf. Es waren alles Luftschlösser, Wunschträume und Phantasiegebilde. Nichts war echt davon bis im Herbst d. J. JT 1 AA als wirklich echte und erste Station der Zone 23 auftauchte. Das Weltinteresse ist enorm und auch verständlich. Der OM soll ein sogenannter Newcomer sein, welcher jedoch über gute CW-Kenntnisse verfügt. Er hat in Ulan Bator, der Hauptstadt der Mongolei, einen Montageauftrag zu erledigen, welcher hoffentlich noch lange Zeit in Anspruch nehmen wird. Sein Name ist Ludwig, er wurde vor seiner Abreise von den Prager DXern getrimmt, jedoch fehlen die Betriebserfahrungen. Es wird nicht damit zu rechnen sein, daß er Telefonie machen wird, denn er soll nach den verschiedensten Informationen keinerlei englische Sprachkenntnisse besitzen. Doch darüber wird wohl die Zukunft entscheiden! In Ulan Bator herrschten im Oktober bereits 20 Grad Kälte, dazu kommen noch unerwünschte Sandstürme. (Die Stadt liegt 1500 m über dem Meeresspiegel.) Ludwigs Station befindet sich 4 km von seiner Wohnung und außerhalb der Stadt. Dazu kommen sehr oft starke Schwankungen der Netzspannung und Unterspannungen, so daß der Empfänger, welcher bis jetzt nicht der beste war, streikte. Dies sind die Gründe, warum JT 1 AA so unregelmäßig und zeitweilig so selten zu hören ist. Ein neuer SX 28 befindet sich auf dem Wege nach Ulan Bator, vielleicht trägt er zur Verbesserung der Situation bei. Dadurch soll auch ein QSY auf 21 und 7 MHz möglich werden. Ludwig mußte Ende Oktober etwa 2 Wochen QRT machen, um die mehr

als 1000 QSL-Karten zusammen mit seiner XYL Milada ausfüllen zu können. Diese Karten sollten Ende November in Prag eintreffen, wodurch der QSL-Segen im Dezember zu erwarten sein wird. Dann werden die WAZ-Diplome nur so purzeln!! Die folgenden zwei Hinweise möge jeder DXer unbedingt beachten:

1. Keinen QSL-Versand nach Ulan Bator, sondern ausschließlich via OK 1 JX oder via CRC in Prag. Die Anschrift lautet: Jan Sima, OK 1 JX, Podolska 1, Prag XV, CSR.
2. Keinen Zerobeat - Anruf, sondern ± 5 kHz Abstand wahren. Dies ist unbedingt zu beachten, wenn ein Anrufgedränge herrscht! Ihr Kommentator beobachtete auch JT 1 AA mit 3 aufeinanderfolgenden CQ-Rufen ehe ein QSO zustande kam. In einem solchen Falle kann man mit der Anrufrequenz dichter heran gehen, aber dann kommt der Rattenschwanz!!

Die nächste der wichtigen Stationen ist CR 8 AC. Bisher waren in Goa nur QRP-Stationen aktiv, welche nur kurze Gastspiele absolvierten. Dann setzten wieder jahrelange Unterbrechungen ein, bis endlich im Herbst d. J. CR 8 AC erschien, welcher mit Super-QRO in allen Teilen der Welt sehr oft mit S 9+ gehört wurde. Die enorme Lautstärke bei zeitweilig fast totem Band verleitete viele OMs zu der Annahme, daß diese Station nicht echt sei. Die in der Zwischenzeit überall eingetroffenen QSL-Karten bestätigten jedoch jedermann die Echtheit. Es handelt sich um ex CR 4 AL, OM Raul Fernandes, Vasco da Gama, Box 32, Portugiesisch Indien. Er benutzt den Flughafen-QRO-Sender durch die Einfügung eines aus den USA gestifteten Quarzes. Raul richtet an alle QSO-Partner die dringende Bitte, keine offenen QSL-Karten zu verschicken, sondern nur im Umschlag. Auf dem Umschlag keine Amateur-Radio- und keine Rufzeichen-Erwähnung!! Die Karten von CR 8 AC öffnen den Weg für das Diplom „DMP“ aus Portugal, welches bis jetzt noch an keinen Ausländer erteilt werden konnte.

Beispiele der Logausfüllung für den WAEDC

Auf den Originallogblättern, welche vom DX-Büro an alle Interessenten abgegeben werden, zeigen wir drei Musterbeispiele. (Eine Übersee- und 2 europäische Stationen.) Diese Musterbeispiele befinden sich auch auf Seite 4 der vierseitigen Druckschrift „The third European (WAE) DX Contest“ — WAEDC 1958 — welche in einer Auflage von mehreren tausend Stück in alle Teile der Welt versendet wurde. Die Logblätter sind im Rotaprintverfahren hergestellt, wobei für außereuropäische Stationen nur die in blauer Farbe

Weitere DX-Meldungen bringt das „DX-MB“ - Bezug nur über Kiel!

abgezogenen Blätter verwendet werden sollen (oberes Beispiel), und für Europäer ausschließlich die schwarz abgezogenen Blätter (Beispiel 2 und 3). Das Abrechnungsblatt (Summary Sheet) ist für alle Teilnehmer das gleiche. Senden Sie dem DX-Büro in Berlin oder München einen freigemachten DIN A 5-Umschlag und fordern Sie die gewünschte Anzahl von Blättern an. Jedes Logblatt ist für 40 QSO- bzw. QTC-Eintragungen ausgelegt.

Der DX-Referent des DARC, OM Rudi Hammer, DL 7 AA et DK 7 AA, DA 2 AA, D 7 AA, D 4 AFF, D 4 GWF, D 4 CAF, D 4 JPC, EK 4 CP - DE 485 - konnte am 15. November 1957 sein dreißigjähriges QSO-Jubiläum feiern. Das erste QSO tätigte er am 15. 11. 1927 um 2330 mit EK 4 AP.

Arbeitsberichte unserer Ds

DL 6 NW klagt über schlechten Karteneingang. Der WAE III-Stand ist 43/39 und 115/89. Friedrich braucht Karten von UN 1 AE - LA 3 A - I 1 SVZ - IT 1 ZND - ZB 1 HKO - OE 5 FG (!) und andere.

DE 12 524 hat bereits 156 Länder gehört, davon sind aber nur 25 L bestätigt. Klaus besitzt einen SH für 3,5 MHz und einen 1-V-1 für die anderen Bänder. VI Erfolg OM!

DL 7 AP steht bei 210/201. Letzte Neueingänge in Sachen QSO waren CR 8 AC, UM 8 KAA, ZK 2 AD, FO 8 AC und KP 6 AL. Wer kann Fritz mit der QTH des 1953er VS 9 AP aushelfen?

DJ 2 KU hat seine Station 13 km vom home-QTH eingerichtet, arbeitet also nur an den Wochenenden, meist 14 MHz A 1. Gute Verbindungen wurden erzielt mit UF 6 BC, KL 7 MF, VS 1 HZ, KH 6 IJ, UJ 8 KAA, FF 8 CA, JA Ø GG (ist Japan, zählt nicht extra!) und VQ 2 EW, um nur einige zu nennen.

DJ 1 XC sendet uns eine Liste von gearbeiteten Stationen zu der wir nur herzlich gratulieren können. Eine Auswahl: XW 8 AG, FK 8 AT, VK Ø AS, JT 1 AA, CE 9 AE, VS 9 AG, AJ, AN, AC, AD, VP 2 LU, ZS 7 C, (ha ... er hat ihn! ... DL 7 AH), K 6 TSQ/ KG 6, XZ 2 GM, XZ 2 TH, HC 1 RY, HS 1 WR, VQ 8 FD, AB, AD, AP, FB 8 XX und so in dem Stil geht es weiter. Länderstand 182/138. Input 100 Watt. Dipole für jedes Band und eine GP für 14 MHz. Jürgen erreichte im WWDX-Test 40 000 Punkte und kassierte dabei noch ZD 8 SC und CR 5 SP!!

DJ 1 KR hat endlich die noch fehlenden Karten zum DXCC erhalten. Gute Sachen waren letztens CR 7 BS, EL 2 P, PJ 2 ME, UL 7 DA und IJA Ø KKB die bereits bestätigt haben. Auf gehts zum BERTA, WAYUR und OHA.

DL 6 CL steht jetzt bei 108/82 L und hat 45/111 für das WAE bestätigt. Willy konnte als neue Länder OQ 5, SV Ø WQ, XE, KH 6, OA, FK 8, VP 9, HH 2 Y und CO 7 PG ver-

buchen. Sieben Staaten fehlen noch zum WAS. Weiterhin viel Erfolg OM!

DL 1 Q T ist wie immer sehr rührig auf den drei hohen CW-Bändern. Rosinen waren VR 6 TC, VU 2 KM und OA 7 I. FB Helli!

DL 3 FM ist mit Recht froh über ein kurzes QSO mit JT 1 AA. Doch hat diese Station in mehreren Wochen Arbeit verfolgt und ist am 19. Oktober dann endlich zum „Schuß“ gekommen. Luftpost-Karten gingen ein von CR 8 AC und VQ 6 AC, dadurch erhöht sich der Länderstand auf 185/168. Beträchtliche Zeit wurde der Beobachtung des Erdsatelliten auf 20,005 MHz gewidmet.

DJ 2 BW steuert mit Elan auf die 200 Länder zu und erhielt QSLs von CR 8 AC, XW 8 AB, VS 4 JT, ZC 5 AL und BV 1 US. Die Bedingungen für das WAA sowie das DUF 4 wurden erfüllt. Letzteres ist neben dem WAJAD sowie dem W 21 M beantragt worden.

Hiermit ergeht die Bitte, auch weiterhin Arbeitsberichte einzusenden an DL 7 AH. Allen OMs gute Erfolge und ein frohes Weihnachtsfest!

Der traditionelle Weihnachtswettbewerb 1957

(Innerdeutsch)

Der deutsche Weihnachtswettbewerb 1957 findet wie folgt statt:

1. Runde:
Donnerstag, 26. 12. 57 von 0800 bis 1100 MEZ
2. Runde:
Donnerstag, 26. 12. 57 von 1300 bis 1600 MEZ
3. Runde:
Donnerstag, 26. 12. 57 von 1700 bis 1900 MEZ
4. Runde:
Freitag, 27. 12. 57 von 0800 bis 1100 MEZ
5. Runde:
Freitag, 27. 12. von 2200 bis 2400 MEZ
= 13 Stunden.

Der Wettbewerb wird in A 1 und A 3 gleichzeitig nur auf dem 80-m-Band durchgeführt. Jede am Test teilnehmende Station darf je Runde, genau wie im letzten Jahr, einmal gearbeitet werden. Beteiligung in A 1 und A 3 wird getrennt bewertet. Falls jemand an beiden Betriebsarten teilnimmt, bitte getrennte Logs einsenden. Einsendung der Logs mit Poststempel nicht später als 15. 1. 1958 an DL 7 AH, München 8, Stuntzstr. 2. DL 6 MU hat sich liebenswürdigerweise als Auswerter zur Verfügung gestellt. Es wird an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, daß der Einsendetermin auch von DL 6 MU strikt eingehalten wird um eine Veröffentlichung der Ergebnisse im März-Heft des DL-QTC zu gewährleisten. Wir bitten alle Teilnehmer nochmals darum, die Rufzeichen in den Logbogen groß zu schreiben!

Der DX-Rundspruch des DARC DX-Büros jeden Freitag um 2315 MEZ, durch DL 7 BA mit Wiederholungen durch DL 3 LU auf ca. 3630 kHz. Im Anschluß die DX-Runde.